

seinen Bund versetzt/ geheiligt/ vnd zu seinen Kindern angenommen:
 Weiter/ daß sie sich auff Lügen verlassen/ theils in der Lehr/ in dem sie die
 Göttliche Wahrheit / so ihnen von den Propheten vnd Dienern Gottes
 vorgetragen worden / verachtet / vnd falscher Lehre / welche ihnen die
 Lügenpropheten geprediget/ bengesplichtet/ theils in dem/ daß sie zur Zeit
 der Noht ihr Bertrawen auff menschlichen Arm / auff conföderationes
 vnd Bündnisse/ auff Assyrische vnd Egyptische Hülff gesetzt. Vber diß/
 daß sie in der Abgötterey ganz wütend vnd rasend gewesen/ vnd mit den
 schnöden Bösen grewliche geistliche Hurerey getrieben/ wie Er denn sagt:
 Ich habe gesehen deine Ehebrecherey / deine Heilheit / deine
 freche Hurerey / ja deinen Grewel beyde auff Hügeln vnd auff
 Aeckern.

In diesen stücken ist die geistliche unreinigkeit des Jüdischen
 Volcks bestanden/ derer sie der Herr in seiner Beheklag erinnern wollen:
 auch darbey / vors ander/ seinen gerechten Zorn/ den Er wider sol-
 che schnöde unreinigkeit trage / anzeigen. Denn es ist das Behege-
 schrey Gottes ein Werck seines richterlichen Amtes wider die Sünde vnd
 Ungerechtigkeit der Menschen : die stellet Er ins Liecht vor sein Ange-
 sicht / beühret dero Grewel / darauff sein Zorn darwider entbrennet / vnd
 solches Wehe verursachet. Ja/ auß Zorn schreyet Er Jesa. 1. O wehe
 des sündigen Volcks / des Volcks von grosser Missethat /
 des böshafftigen Samens / der schädlichen Kinder / die den
 Herrn verlassen/ den Heiligen in Israel lästern / vnd weichen
 zu rück! Auß Zorn widerholet Er solch Behegeschrey zu vnterschiede-
 nen malen/ cap. 5. Wehe denen / die ein Haus an das ander zie-
 hen/ vnd einen Acker zum andern bringen/ bis kein raum mehr
 da sey/ wehe denen/ die des Morgens frü auff sind/ des sauffens
 sich zubestheissen / vnd sitzen bis in die Nacht / daß sie der Wein
 erhise : Wehe denen / die sich zusammen koppeln mit losen
 Stricken / vnd mit Wagenseilen zusündigen : Wehe denen/
 die böses gut/ vnd gutes böse heissen/ die auß Finsternuß Liecht/
 vnd auß Liecht Finsternuß machen/ die auß sawer süß/ vnd auß
 süße sawer machen : Wehe denen/ die bey sich selbst weise sind/
 vnd halten sich selbst für klug &c. Vnd also ist auch dieses Wehe in
 angezogenem Ort ein Zornwehe.

2.
De ira sua
testatur.

Esa. 1.

Esa. 5.